

Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Buchtipp

Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken



Will Gmehling und Wiebke Oeser
Gott, der Hund und ich
Peter Hammer Verlag
ISBN 978-3-7795-0557-0,
14,90 €

Anlass/Themen des Buches

Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Anteilnahme, Alltag, Gott mitten unter uns

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder ab 5 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

Der Junge sieht gleich, dass der Kerl mit der alten Jacke und der ulkigen Mütze Gott ist. Als er mit ihm durch die Gegend zieht, hat er vor nichts Angst, nicht mal vor den Typen aus dem Nachbarhaus.

Ein Bilderbuch, das Gott mitten ins Leben stellt und zeigt, dass sich Gott nicht auf Vorstellungen festlegen lässt, die wir von ihm und seinem Handeln vielleicht haben.

Zum Nachdenken und Darüber-Sprechen

- Der Junge im Bilderbuch hat sofort erkannt, dass der Mann in der alten Jacke Gott ist. Würden wir Gott auch erkennen, wenn er in unserem Alltag auftauchte? Woran könnten wir ihn erkennen?
- Begegnungen mit Gott können Überraschungen mit sich bringen. Nicht immer verlaufen sie so, wie wir Menschen uns das vorstellen oder wünschen. Überrascht dich etwas an Gott in diesem Bilderbuch?
- Gott betrachtet alles mit freundlichen und wertschätzenden Augen: die Siedlung mit den Hochhäusern, den Hof mit den Mülltonnen, die Arbeit als Kassiererin und auch die Arbeitslosigkeit. Was könnten wir in unserem Alltag mit freundlichen Augen betrachten, auch wenn es uns auf den ersten Blick vielleicht nicht so gut gefällt?

- Die Begegnungen mit Gott verändert vieles: Mutter und Vater, den Hund, die Sicht des Jungen auf seinen Alltag. Und Gott sieht uns. Damit ist nicht gemeint, dass er uns beobachtet oder kontrolliert, sondern dass er liebevoll nach unserem Wohlergehen schaut. Was könnte sich dadurch bei uns verändern? Können wir etwas verändern?



Evangelisches
Literaturportal e.V.

Schau mal - 1 - Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken
Gott, der Hund und ich von Will Gmehling und Wiebke Oeser



Weitere Anregungen zur Arbeit mit dem Buch finden Sie [hier](#).



Zum Ausprobieren und Weiterdenken



- Gott liegt im Park im Gras und hat die Augen geschlossen. Trotzdem bekommt er alles mit. Er scheint sich gut konzentrieren zu können. Um Konzentration zu üben, kann man folgendes Spiel machen: Mit verbundenen Augen muss ein Kind versuchen mit einem Messbecher Wasser in ein leeres Glas zu füllen, ohne, dass das Glas überläuft. Nur durch die Plätschergeräusche vom einlaufenden Wasser soll das Kind herausfinden, wie voll das Glas ist. Dieses Spiel kann man auch im Wettbewerb mit anderen Kindern starten. Der- oder diejenige mit dem meisten Wasser im Glas ohne Überlaufen hat gewonnen.
- Auf dem Fußballplatz bekommen die Männer von Gott die volle Aufmerksamkeit. Oft fehlt es uns an Zeit, um richtig aufmerksam zu sein. Nehmt euch Zeit und geht doch mal gemeinsam durch euer Viertel und seid sehr aufmerksam: Was hört ihr? Was seht ihr?
- Spiel: Ich sehe was, was du nicht siehst



Bibel

Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13)

Für jedes Jahr ist in den christlichen Kirchen ein Vers aus der Bibel als Leitspruch ausgewählt. In diesem Jahr ist es: „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Wie sich das im alltäglichen Leben konkretisieren kann, zeigt dieses Bilderbuch!



Musik/Singen

Du bist ein Gott, der mich sieht – [Lieder zur Jahreslosung 2023](#)

Gott nimmt uns wahr und ermutigt uns auch dazu, andere wahrzunehmen. Um andere gut wahrnehmen zu können, braucht es offene Augen, Ohren und Herzen. Darum bittet das Lied: „[Gib uns Ohren, die hören](#)“. Das Lied kann auch als Kanon gesungen werden. Noten finden sich in folgenden Liederbüchern: Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder, Nr. 42 / Das Kindergesangbuch, Nr. 195 / Kinder-Kirchen-Hits, Nr. 3

Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und der Herr sei dir gnädig. Er erhebe sein Angesicht über dich und erfülle dein Herz mit seinem Licht. [Tiefer Friede begleite dich](#).

Gebet

Dankgebet:

Du, Gott, siehst mich. Du achtest auf mich.

Wenn du mich anschaust, darf ich so sein, wie ich bin.

Dein liebevoller Blick bringt mein Innerstes zum Leuchten.

Dein offenes Ohr nimmt auf, was mich bewegt.

Mit dir wird meine Angst kleiner und meine Zuversicht größer.

Du, Gott, siehst mich. Du achtest auf mich. Dafür danke ich dir! Amen.

